

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Juli 1971



Bestellnummer: 250810 – 710207

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Juli 1971	4
Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und wich- tigen Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17
10. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern	18
11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im März 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Sta-
tistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Jan. 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementshäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Eine Bettenausnutzung (Übernachtungen zu Bettenkapazität) über 100 % liegt dann vor, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt werden.

Vergleiche: Veränderungen beziehen sich nur auf Angaben von Berichtsgemeinden, für die auch Ergebnisse im Vergleichszeitraum vorliegen.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik)
im Juli 1971

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 740 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im Juli 1971 insgesamt 32,1 Mill. Übernachtungen, davon 29,2 Mill. von Inlandsgästen und 2,9 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Herkunft	Fremdenüber- nachtungen	1971		1970		Veränderung	
		Juli	Jan.-Juli	Juli	Jan.-Juli	Juli 1971	Jan.-Juli 1971
						Juli 1970	Jan.-Juli 1970
						%	
Insgesamt		32 070,9	110 458,4	29 513,8	102 630,9	+ 6	+ 6
davon:							
Inländer		29 175,5	101 078,8	26 571,6	93 340,4	+ 8	+ 7
Ausländer		2 895,4	9 379,7	2 942,2	9 290,5	- 5	- 1

An der Zunahme gegenüber dem vorjährigen Vergleichsmonat waren nahezu alle Gemeindegruppen beteiligt. Am höchsten waren die Zuwachsraten in den Erholungs-orten (+ 15 %) und in den Luftkurorten (+ 9 %). Die Entwicklung in den Heilbädern entsprach etwa dem Bundesdurchschnitt, während die Zahl der Übernachtungen in den Großstädten rückläufig war (- 4 %). In den Seebädern und Sonstigen Berichtsgemeinden erhöhten sich die Übernachtungen um jeweils 3 %.

Gemeinde- gruppe	1 971		1 970		Veränderung gegenüber	
	1971	Jan.-Juli	1970	Jan.-Juli	Jul 1971 Jul 1970	Jan.-Juli 1971 Jan.-Juli 1970
	1 000				%	
Großstädte	2 610,8	16 306,6	2 726,4	16 389,1	- 4	- 1
Heilbäder (ohne Seebäder)	7 927,7	35 592,4	7 349,8	33 092,5	+ 7	+ 7
Seebäder	6 152,5	11 785,9	6 133,0	11 336,5	+ 3	+ 6
Luftkurorte	6 242,2	17 958,3	5 898,0	17 127,4	+ 9	+ 7
Erholungsorte	5 473,6	.	4 223,5	.	+ 15	.
Sonstige Berichtsgemeinden	3 664,1	.	3 183,1	.	+ 3	.

Die Auslandsgäste waren an den Gesamtübernachtungen mit 9 % beteiligt. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat ist eine Abnahme der Ausländerübernachtungen von 5 % zu verzeichnen. Dieser Rückgang trifft besonders auf die Briten (- 26 %), die US-Amerikaner (- 20 %), die Dänen (- 14 %) und die Schweden (- 8 %) zu. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen (= 100) betragen in %:

Niederlande	27,6	Schweiz	3,7
Vereinigte Staaten	14,9	Italien	2,4
Belgien/Luxemburg	9,6	Österreich	2,3
Frankreich	7,3	Jugoslawien	1,1
Großbritannien und Nordirland	7,0	Japan	1,1
Dänemark	5,4	Norwegen	1,1
Schweden	5,1	Türkei	1,0
		Kanada	1,0

In den Monaten Januar bis Juli 1971 sind insgesamt 110,5 Mill. Übernachtungen (+ 6 % gegenüber dem vergleichbaren Zeitabschnitt des Vorjahres) registriert worden, davon 101,1 Mill. (+ 7 %) von Inlandsgästen und 9,4 Mill. (- 1 %) von Auslandsgästen.

1. Ankünfte und Übernachtungen im Juli 1971 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juli 1970	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
				%	Tage	%
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	136	497,9	5 191,8	+ 2,0	10,4	86,2
Hamburg	1	139,7	272,8	- 10,4	2,0	60,9
Niedersachsen	246	586,2	3 982,7	+ 5,8	6,8	74,5
Bremen	2	43,2	77,6	+ 11,2	1,8	62,0
Nordrhein-Westfalen	379	574,7	2 910,7	+ 5,2	5,1	59,7
Hessen	405	547,7	2 939,3	+ 4,7	5,4	68,6
Rheinland-Pfalz	286	420,3	1 719,8	+ 11,9	4,1	57,2
Baden-Württemberg	712	1 017,0	5 821,7	+ 6,8	5,7	69,6
Bayern	533	1 457,6	8 849,5	+ 10,3	6,1	67,5
Saarland	43	23,2	63,3	+ 8,4	2,7	37,4
Berlin (West)	1	85,5	241,5	- 6,8	2,8	53,5
Bundesgebiet	2 744	5 393,1	32 070,9	+ 6,4	5,9	69,7
Inländer						
Schleswig-Holstein	136	445,5	5 079,6	+ 2,3	11,4	.
Hamburg	1	77,2	157,6	- 12,6	2,0	.
Niedersachsen	246	504,3	3 806,1	+ 5,9	7,5	.
Bremen	2	30,4	56,2	+ 10,8	1,8	.
Nordrhein-Westfalen	379	430,1	2 559,9	+ 5,6	6,0	.
Hessen	405	374,3	2 605,3	+ 5,5	7,0	.
Rheinland-Pfalz	286	263,9	1 307,7	+ 14,9	5,0	.
Baden-Württemberg	712	728,1	5 165,4	+ 7,8	7,1	.
Bayern	533	1 134,0	8 223,5	+ 13,0	7,3	.
Saarland	43	18,1	53,3	+ 9,8	2,9	.
Berlin (West)	1	58,0	160,8	- 1,8	2,8	.
Bundesgebiet	2 744	4 063,7	29 175,5	+ 7,7	7,2	.
Ausländer						
Schleswig-Holstein	136	52,4	112,2	- 10,0	2,1	.
Hamburg	1	62,5	115,3	- 7,4	1,8	.
Niedersachsen	246	81,9	176,6	+ 3,7	2,2	.
Bremen	2	12,7	21,4	+ 12,1	1,7	.
Nordrhein-Westfalen	379	144,6	350,8	+ 2,5	2,4	.
Hessen	405	173,5	334,0	- 1,5	1,9	.
Rheinland-Pfalz	286	156,5	412,1	+ 3,5	2,6	.
Baden-Württemberg	712	288,9	656,3	- 1,0	2,3	.
Bayern	533	323,6	626,0	- 16,4	1,9	.
Saarland	43	5,2	10,0	+ 1,3	1,9	.
Berlin (West)	1	27,6	80,7	- 15,3	2,9	.
Bundesgebiet	2 744	1 329,4	2 895,4	- 4,7	2,2	.

2. Ankünfte und Übernachtungen im Juli 1971 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juli 1970	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	59	1 378,6	2 610,8	- 4,4	1,9	53,3
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	198	720,5	7 927,7	+ 7,3	11,0	75,0
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	380,3	4 803,3	+ 9,6	12,6	77,8
Heilklimatische Kurorte	42	228,9	2 101,0	+ 4,6	9,2	69,8
Kneippkurorte	40	111,4	1 023,5	+ 2,9	9,2	73,4
Seebäder	65	488,1	6 152,5	+ 3,1	12,6	89,7
Luftkurorte	334	669,1	6 242,2	+ 8,6	9,3	75,3
Erholungsorte	926	562,6	5 473,6	+ 15,0	9,7	71,0
Sonstige Berichtsgemeinden	1 162	1 574,2	3 664,1	+ 2,9	2,3	47,7
Insgesamt	2 744	5 393,1	32 070,9	+ 6,4	5,9	69,7
Inländer						
Großstädte	59	801,6	1 623,2	- 2,6	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	198	618,4	7 594,9	+ 7,5	12,3	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	332,0	4 641,4	+ 9,6	14,0	.
Heilklimatische Kurorte	42	192,4	1 985,1	+ 4,8	10,3	.
Kneippkurorte	40	94,1	968,5	+ 3,4	10,3	.
Seebäder	65	474,2	6 093,7	+ 3,3	12,9	.
Luftkurorte	334	585,8	5 910,4	+ 11,2	10,1	.
Erholungsorte	926	496,1	5 170,9	+ 15,6	10,4	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 162	1 087,6	2 782,3	+ 3,1	2,6	.
Insgesamt	2 744	4 063,7	29 175,5	+ 7,7	7,2	.
Ausländer						
Großstädte	59	577,0	987,5	- 7,2	1,7	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	198	102,1	332,8	+ 3,5	3,3	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	48,3	161,9	+ 9,1	3,4	.
Heilklimatische Kurorte	42	36,5	115,9	+ 0,3	3,2	.
Kneippkurorte	40	17,3	55,0	- 4,6	3,2	.
Seebäder	65	13,9	58,8	- 10,9	4,2	.
Luftkurorte	334	83,3	331,8	- 23,5	4,0	.
Erholungsorte	926	66,5	302,7	+ 5,5	4,6	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 162	486,6	881,9	+ 2,3	1,8	.
Insgesamt	2 744	1 329,4	2 895,4	- 4,7	2,2	.

1) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste

in den Ländern im Juli 1971 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder	Seebäder	Luftkurorte	Erholungsorte	Sonstige Berichtsgemeinden
Ankünfte in 1 000							
Schleswig-Holstein	497,9	42,0	11,6	315,6	28,9	31,1	68,6
Hamburg	139,7	139,7	-	-	-	-	-
Niedersachsen	586,2	79,1	103,1	172,5	21,6	32,2	177,8
Bremen	43,2	43,2	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	574,7	238,0	71,0	-	27,1	63,5	174,9
Hessen	547,7	172,3	80,4	-	55,0	62,6	177,4
Rheinland-Pfalz	420,3	82,6	64,2	-	23,3	54,6	195,8
Baden-Württemberg	1 017,0	170,6	155,7	-	222,6	81,1	386,9
Bayern	1 457,6	314,9	233,9	-	290,5	235,9	382,4
Saarland	23,2	10,6	0,7	-	-	1,5	10,4
Berlin (West)	85,5	85,5	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5 393,1	1 378,6	720,5	488,1	669,1	562,6	1 574,2
Übernachtungen in 1 000							
Schleswig-Holstein	5 191,8	67,7	124,2	4 223,2	308,3	343,7	124,8
Hamburg	272,8	272,8	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3 982,7	127,5	995,5	1 929,3	231,3	285,2	413,9
Bremen	77,6	77,6	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 910,7	457,4	1 026,1	-	185,1	668,9	573,2
Hessen	2 939,3	325,0	1 157,7	-	404,7	728,9	323,1
Rheinland-Pfalz	1 719,8	129,5	536,3	-	173,7	364,9	515,4
Baden-Württemberg	5 821,7	315,2	1 800,2	-	2 040,5	680,9	984,9
Bayern	8 849,5	577,8	2 279,3	-	2 898,6	2 387,8	706,1
Saarland	63,3	18,7	8,5	-	-	13,3	22,8
Berlin (West)	241,5	241,5	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	32 070,9	2 610,8	7 927,7	6 152,5	6 242,2	5 473,6	3 664,1
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Schleswig-Holstein	10,4	1,6	10,7	13,4	10,7	11,0	1,8
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Niedersachsen	6,8	1,6	9,7	11,2	10,7	8,9	2,3
Bremen	1,8	1,8	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	5,1	1,9	14,4	-	6,8	10,5	3,3
Hessen	5,4	1,9	14,4	-	7,4	11,7	1,8
Rheinland-Pfalz	4,1	1,6	8,4	-	7,5	6,7	2,6
Baden-Württemberg	5,7	1,8	11,6	-	9,2	8,4	2,5
Bayern	6,1	1,8	9,7	-	10,0	10,1	1,8
Saarland	2,7	1,8	13,0	-	-	8,7	2,2
Berlin (West)	2,8	2,8	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5,9	1,9	11,0	12,6	9,3	9,7	2,3

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste

in den Ländern im Juli 1971 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heil- stätten und Sana- torien	Apparte- ment-, Ferien- häuser, Bungalows	Privat- quar- tiere
		Hotels	Hotels garni	Gast- höße	Fremden- heime und Pensionen				
Ankünfte in 1 000									
Schleswig-Holstein	497,9	146,8	49,3	13,5	22,9	13,5	2,5	34,0	215,0
Hamburg	139,7	79,9	38,9	5,9	14,9	-	-	-	-
Niedersachsen	586,2	278,5	34,9	35,4	71,3	28,2	6,2	9,6	122,1
Bremen	43,2	33,6	8,0	1,6	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	574,7	316,6	102,5	55,5	60,4	16,2	9,4	.	14,0
Hessen	547,7	309,0	68,9	55,6	32,2	15,2	14,0	2,0	50,9
Rheinland-Pfalz	420,3	240,8	29,3	60,2	19,0	7,4	6,9	5,4	51,4
Baden-Württemberg	1 017,0	422,4	104,3	221,4	62,5	31,1	19,1	1,5	154,7
Bayern	1 457,6	498,5	95,6	282,4	230,5	33,3	22,0	6,7	288,8
Saarland	23,2	17,0	2,7	1,5	0,9	0,4	0,4	-	0,4
Berlin (West)	85,5	33,6	28,8	1,2	21,8	0,2	-	-	-
Bundesgebiet	5 393,1	2 376,6	563,1	734,1	536,3	145,4	80,6	59,3	897,7
Übernachtungen in 1 000									
Schleswig-Holstein	5 191,8	504,2	496,2	83,1	357,1	207,1	75,6	468,3	3 000,3
Hamburg	272,8	150,9	78,1	11,6	32,3	-	-	-	-
Niedersachsen	3 982,7	709,6	86,3	114,3	952,1	404,1	169,2	144,4	1 402,7
Bremen	77,6	54,4	18,2	4,9	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 910,7	740,8	205,9	272,7	908,2	266,6	320,3	.	196,1
Hessen	2 939,3	712,3	151,9	324,1	403,5	252,6	463,8	32,0	599,1
Rheinland-Pfalz	1 719,8	608,0	71,3	237,6	138,0	91,5	207,5	65,9	230,0
Baden-Württemberg	5 821,7	1 050,7	304,6	911,8	640,1	409,2	630,9	24,4	1 850,0
Bayern	8 849,5	1 156,5	229,1	968,8	1 724,4	366,6	537,0	111,1	3 756,1
Saarland	63,3	31,8	5,6	3,8	5,2	5,9	7,3	-	3,8
Berlin (West)	241,5	77,8	80,1	4,1	77,6	1,9	-	-	-
Bundesgebiet	32 070,9	5 797,1	1 727,1	2 936,7	5 238,6	2 005,7	2 411,5	846,1	11 108,1
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen									
Schleswig-Holstein	10,4	3,4	10,1	6,2	15,6	15,3	30,0	13,8	13,9
Hamburg	2,0	1,9	2,0	2,0	2,2	-	-	-	-
Niedersachsen	6,8	2,5	2,5	3,2	13,4	14,3	27,2	15,0	11,5
Bremen	1,8	1,6	2,3	3,1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	5,1	2,3	2,0	4,9	15,0	16,5	34,0	.	14,0
Hessen	5,4	2,3	2,2	5,8	12,5	16,6	33,2	15,9	11,8
Rheinland-Pfalz	4,1	2,5	2,4	3,9	7,3	12,4	29,9	12,2	5,8
Baden-Württemberg	5,7	2,5	2,9	4,1	10,2	13,2	33,0	16,0	12,0
Bayern	6,1	2,3	2,4	3,4	7,5	11,0	24,5	16,6	13,0
Saarland	2,7	1,9	2,1	2,4	5,9	15,7	18,2	-	10,2
Berlin (West)	2,8	2,3	2,8	3,5	3,6	10,7	-	-	-
Bundesgebiet	5,9	2,4	3,1	4,0	9,8	13,8	29,9	14,3	12,4

5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Juli 1971 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Großstädte	1 378,6	818,5	342,6	81,1	135,2	0,5	0,5	0,2	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	720,5	253,7	40,7	60,2	144,0	39,4	64,9	3,2	114,3
Seebäder	488,1	72,0	36,6	5,4	54,9	21,7	1,5	37,9	258,0
Luftkurorte	669,1	177,9	20,2	101,0	76,0	34,2	5,8	7,3	246,8
Erholungsorte	562,6	112,8	10,0	138,4	68,6	30,1	5,4	9,6	187,6
Sonstige Berichtsgemeinden	1 574,2	941,7	113,0	348,0	57,6	19,4	2,4	1,0	91,1
Insgesamt	5 393,1	2 376,6	563,1	734,1	536,3	145,4	80,6	59,3	897,7

Übernachtungen in 1 000

Großstädte	2 610,8	1 389,7	677,4	184,2	337,1	7,3	13,8	1,3	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	7 927,7	1 155,8	238,5	296,8	2 141,2	598,7	1 896,7	44,4	1 555,7
Seebäder	6 152,5	507,1	451,6	49,2	833,7	345,3	44,5	536,9	3 384,2
Luftkurorte	6 242,2	744,3	105,9	639,9	816,6	412,2	206,2	113,2	3 203,9
Erholungsorte	5 473,6	487,8	57,9	999,3	829,6	432,6	177,1	137,4	2 351,8
Sonstige Berichtsgemeinden	3 664,1	1 512,4	195,8	767,4	280,5	209,4	73,2	12,9	612,5
Insgesamt	32 070,9	5 797,1	1 727,1	2 936,7	5 238,6	2 005,7	2 411,5	846,1	11 108,1

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	1,9	1,7	2,0	2,3	2,5	13,4	29,2	7,2	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	11,0	4,6	5,9	4,9	14,9	15,2	29,2	13,7	13,6
Seebäder	12,6	7,0	12,3	9,2	15,2	15,9	29,0	14,2	13,1
Luftkurorte	9,3	4,2	5,3	6,3	10,7	12,0	35,3	15,6	13,0
Erholungsorte	9,7	4,3	5,8	7,2	12,1	14,4	32,8	14,3	12,5
Sonstige Berichtsgemeinden	2,3	1,6	1,7	2,2	4,9	10,8	31,0	12,9	6,7
Insgesamt	5,9	2,4	3,1	4,0	9,8	13,8	29,9	14,3	12,4

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1971 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	53,3	54,5	53,7	41,0	55,6	48,1	92,5	54,5	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	75,0	61,2	62,2	52,9	77,3	85,7	92,4	71,4	72,0
Seebäder	89,7	80,1	82,0	78,4	92,6	95,8	104,5	72,3	94,8
Luftkurorte	75,3	61,5	65,4	60,6	78,8	78,7	91,3	81,5	81,4
Erholungsorte	71,0	61,3	63,4	61,1	87,4	82,3	94,0	76,8	70,4
Sonstige Berichtsgemeinden	47,7	47,9	45,1	39,2	61,4	63,6	86,3	41,6	49,7
Insgesamt	69,7	56,6	59,9	51,3	78,0	81,7	92,4	73,2	78,0

6. Ankünfte und Übernachtungen von Ausländern in Juli 1971

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Juli 1971			Januar-Juli 1971		
	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juli 1970 ¹⁾	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Jan.-Juli 1970 ¹⁾
	1 000	1 000	%	1 000	1 000	%
Europa	994,7	2 242,0	+ 3	3 221,4	6 995,9	+ 4
EWG-Mitgliedsländer	530,6	1 357,9	+ 13	1 492,5	3 441,0	+ 12
Belgien-Luxemburg	115,6	278,7	+ 10	271,6	591,1	+ 9
Frankreich	91,3	210,8	- 1	337,9	741,8	+ 6
Italien ²⁾	35,7	70,5	+ 1	188,8	385,6	+ 2
Niederlande	287,9	797,9	+ 20	694,2	1 722,6	+ 18
EFTA-Mitgliedsländer	396,5	718,2	- 13	1 366,8	2 622,4	- 5
Dänemark	97,2	156,6	- 14	273,7	463,4	- 7
Großbritannien und Nordirland	112,2	201,2	- 26	401,2	785,1	- 15
Island	1,1	2,3	+ 66	4,4	10,7	+ 87
Norwegen	19,1	31,1	+ 11	54,8	100,3	+ 9
Österreich	32,0	67,8	+ 4	167,8	353,2	+ 6
Portugal	2,8	6,5	+ 9	13,1	32,0	+ 4
Schweden	85,8	146,5	- 8	234,3	406,2	- 3
Schweiz	46,2	106,2	- 2	217,5	471,4	+ 4
Übriges Europa	67,7	166,0	+ 6	362,0	932,5	+ 6
Finnland	8,0	18,0	+ 21	33,7	72,4	+ 11
Griechenland ²⁾	8,5	20,5	+ 4	41,8	104,4	+ 5
Irland	1,8	3,7	- 18	7,1	16,4	+ 5
Jugoslawien ²⁾	11,1	32,1	.	44,5	143,9	.
Polen	1,6	4,4	+ 26	9,9	26,6	+ 19
Sowjetunion	1,1	3,2	+ 18	7,5	23,8	+ 15
Spanien ²⁾	9,6	20,4	- 9	49,9	112,7	- 0
Tschechoslowakei	2,5	8,4	- 37	18,4	51,5	- 42
Türkei ²⁾	11,4	29,3	+ 10	61,7	167,2	+ 12
Sonstige Länder	12,1	26,2	.	87,6	213,6	.
Afrika	10,3	26,8	- 11	52,1	140,7	+ 2
Südafrika	4,5	10,5	- 22	21,8	48,9	- 13
Übriges Afrika	5,8	16,4	- 2	30,3	91,8	+ 13
Asien	34,2	85,0	+ 20	140,9	345,5	+ 5
Israel	4,4	16,9	.	11,5	35,4	.
Japan	16,1	32,0	+ 11	73,2	149,5	- 1
Übriges Asien	13,7	36,1	.	56,2	160,5	.
Amerika	284,2	529,6	- 17	953,5	1 838,9	- 9
Argentinien	3,7	8,4	+ 21	19,3	44,0	+ 9
Brasilien	6,9	16,3	+ 24	25,4	61,7	- 0
Chile	1,4	3,7	+ 6	7,1	18,4	- 7
Kanada	16,2	29,0	- 29	59,8	108,9	- 12
Mexiko	6,5	13,3	- 1	16,4	35,1	- 5
Vereinigte Staaten	237,4	432,7	- 20	779,0	1 468,3	- 11
Übriges Amerika	12,2	26,2	+ 6	46,4	102,5	+ 8
Australien	5,6	10,9	- 17	25,1	47,9	- 8
Nicht näher bez. Ausland	0,4	0,9	- 85	4,6	10,8	- 60
Insgesamt	1 329,4	2 895,4	- 2	4 397,6	9 379,7	+ 1

1) Die Veränderungen sind aus absoluten Zahlen errechnet und daher mit den entsprechenden Angaben in den Tabellen 1 und 2 nicht voll vergleichbar. - 2) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
						in
Belgien und Luxemburg	278,7	1,8	2,9	5,0	0,9	28,9
Dänemark	156,6	24,1	11,7	44,2	1,9	8,0
Frankreich	210,8	4,9	4,9	9,9	1,0	18,1
Großbritannien und Nordirland	201,2	2,5	7,7	6,6	3,4	35,5
Italien	70,5	1,0	4,6	2,2	0,5	10,0
Niederlande	797,9	7,1	5,4	58,1	1,9	139,2
Österreich	67,8	2,6	3,5	2,2	0,4	5,1
Schweden	146,5	42,0	18,9	14,1	1,4	7,2
Schweiz	106,2	7,7	5,4	4,9	0,4	6,0
Vereinigte Staaten	432,7	4,7	13,3	10,0	4,1	32,7
Übrige Länder	426,4	13,9	37,0	19,3	5,5	60,0
Insgesamt	2 895,4	112,2	115,3	176,6	21,4	350,8

						in
Belgien und Luxemburg	9,6	1,6	2,5	2,8	4,3	8,2
Dänemark	5,4	21,4	10,2	25,0	9,0	2,3
Frankreich	7,3	4,4	4,2	5,6	4,7	5,2
Großbritannien und Nordirland	7,0	2,2	6,7	3,7	15,8	10,1
Italien	2,4	0,9	4,0	1,2	2,3	2,8
Niederlande	27,6	6,3	4,7	32,9	9,1	39,7
Österreich	2,3	2,3	3,1	1,3	1,7	1,5
Schweden	5,1	37,4	16,4	8,0	6,7	2,1
Schweiz	3,7	6,9	4,7	2,8	1,7	1,7
Vereinigte Staaten	14,9	4,2	11,5	5,7	19,2	9,3
Übrige Länder	14,7	12,4	32,0	11,0	25,5	17,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

im Juli 1971 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
23,4	63,8	91,4	58,0	1,2	1,5	Belgien und Luxemburg
23,8	12,5	11,3	15,9	0,1	3,1	Dänemark
16,7	20,3	77,2	50,1	3,4	4,4	Frankreich
15,7	42,4	44,3	34,9	0,9	7,4	Großbritannien und Nordirland
7,4	2,8	14,2	25,0	0,3	2,5	Italien
66,5	206,0	196,0	112,8	1,9	2,9	Niederlande
4,0	1,4	14,9	31,8	0,1	1,9	Österreich
16,1	7,4	13,1	19,8	0,2	6,3	Schweden
9,3	6,0	36,0	28,1	0,2	2,2	Schweiz
79,0	38,7	84,1	137,4	0,9	27,8	Vereinigte Staaten
72,1	10,8	74,0	112,3	0,7	20,8	Übrige Länder
334,0	412,1	656,3	626,0	10,0	80,7	Insgesamt

Prozent

7,0	15,5	13,9	9,3	12,3	1,9	Belgien und Luxemburg
7,1	3,0	1,7	2,5	1,3	3,8	Dänemark
5,0	4,9	11,8	8,0	34,0	5,4	Frankreich
4,7	10,3	6,7	5,6	8,8	9,1	Großbritannien und Nordirland
2,2	0,7	2,2	4,0	2,6	3,1	Italien
19,9	50,0	29,9	18,0	19,2	3,6	Niederlande
1,2	0,3	2,2	5,1	1,4	2,4	Österreich
4,8	1,8	2,0	3,2	1,7	7,8	Schweden
2,8	1,5	5,5	4,5	2,1	2,7	Schweiz
23,7	9,4	12,8	21,9	9,1	34,5	Vereinigte Staaten
21,6	2,6	11,3	17,9	7,5	25,7	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Ankünfte und Übernachtungen im Juli 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Juli 1970	Aufenthalts- dauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000		%			Tage	%
2 744 Berichtsgemeinden	5 393,1	1 329,4	32 070,9	2 895,4	+ 6,4	5,9	70
59 <u>Großstädte</u>	1 378,6	577,0	2 610,8	987,5	- 4,4	1,9	53
darunter:							
Augsburg	15,1	7,9	28,5	10,6	- 14,8	1,9	63
Berlin (West)	85,5	27,6	241,5	80,7	- 6,8	2,8	54
Bonn	28,8	11,2	50,4	19,1	+ 11,9	1,8	39
Bremen	31,6	11,5	58,5	18,4	+ 13,8	1,9	62
Dortmund	11,8	1,7	26,0	3,9	- 8,7	2,2	42
Düsseldorf	47,1	16,0	93,3	29,3	- 8,9	2,0	43
Essen	10,1	1,3	22,0	3,4	- 12,0	2,2	34
Frankfurt am Main	116,6	66,7	203,6	111,8	- 9,1	1,7	58
Freiburg im Breisgau	27,4	11,6	52,0	18,7	- 1,7	1,9	63
Hamburg	139,7	62,5	272,8	115,3	- 10,4	2,0	61
Hannover	36,1	9,7	61,3	15,3	- 6,2	1,7	51
Heidelberg	45,8	31,7	64,2	41,9	- 6,4	1,4	62
Karlsruhe	23,0	9,4	40,2	12,8	- 10,9	1,7	44
Kassel	17,2	4,9	26,8	5,9	- 6,0	1,6	42
Kiel	18,1	5,1	33,5	8,1	- 0,5	1,9	67
Koblenz	30,3	18,3	43,1	25,7	- 12,6	1,4	48
Köln	77,4	39,9	131,9	56,3	- 4,8	1,7	53
Lübeck	23,9	12,0	34,2	15,6	- 11,3	1,4	66
Mainz	22,0	13,2	34,1	16,9	- 2,0	1,5	59
Mannheim	21,7	9,6	34,5	12,8	- 12,6	1,6	50
München	202,0	102,3	391,9	192,2	+ 7,0	1,9	61
Nürnberg	54,2	16,4	95,2	24,1	+ 17,4	1,8	73
Saarbrücken	10,6	2,5	18,7	3,9	+ 4,3	1,8	37
Stuttgart	43,8	16,3	109,6	32,0	- 8,2	2,5	55
Trier	22,6	9,8	34,0	13,8	+ 1,6	1,5	50
Wiesbaden	24,9	10,4	67,3	21,5	- 5,9	2,7	51
Würzburg	30,0	12,7	41,2	14,8	+ 3,9	1,4	60
198 <u>Heilbäder</u>	720,5	102,1	7 927,7	332,8	+ 7,3	11,0	75
darunter:							
Aachen	14,1	5,5	44,1	8,7	+ 2,0	3,1	66
Aibling, Bad	3,5	0,4	40,7	1,0	- 14,9	11,6	70
Baden-Baden	19,1	10,6	92,6	28,8	- 3,1	4,8	67
Badenweiler	5,3	0,6	94,3	5,8	+ 1,9	17,6	68
Berchtesgaden	5,9	0,9	42,5	2,8	- 4,1	7,2	63
Berleburg	2,6	0,0	48,2	0,2	+ 27,9	18,4	93
Bertrich, Bad	2,5	0,1	50,3	0,4	+ 27,0	20,0	84
Bramstedt, Bad	3,0	0,5	36,6	0,7	- 4,5	12,4	85
Braunlage	10,6	1,0	94,1	4,0	+ 1,0	8,9	68
Driburg, Bad	4,2	0,0	94,3	0,0	+ 0,4	22,3	80
Dürrheim, Bad	3,1	0,1	63,0	0,3	+ 14,0	20,4	99
Eilsen, Bad	1,2	0,0	34,0	0,0	- 3,8	27,5	84
Ems, Bad	3,2	0,2	44,2	0,7	+ 12,0	13,6	70
Endbach	2,6	0,0	43,8	0,1	- 9,0	17,0	92
Feilnbach-Wiechs	2,1	0,0	35,7	0,3	+ 4,8	16,8	70
Freudenstadt	14,2	3,6	113,3	12,5	- 1,5	8,0	81
Füssen mit Bad							
Faulenbach	9,7	2,5	48,5	3,9	+ 0,6	5,0	60
Füssing, Bad	4,2	0,0	77,8	0,7	+ 17,6	18,6	68
Garmisch-Partenkirchen	33,2	13,6	141,5	25,2	- 6,0	4,3	49
Hahnenklee-Bockswiese/ Oberharz	4,5	0,2	59,0	1,0	+ 1,9	13,2	76
Harzburg, Bad	9,7	1,6	68,6	3,1	- 1,2	7,0	72
Herrenalb	6,6	0,5	88,8	2,3	+ 39,5	13,4	79
Hersfeld, Bad	7,5	1,7	33,2	2,0	- 1,8	4,4	68
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	12,0	0,5	108,1	2,3	+ 0,7	9,0	80
Hinterzarten	7,4	1,0	74,5	4,6	+ 8,8	10,1	86
Höchenschwand	1,4	0,1	32,2	1,2	- 6,6	23,0	78
Homburg v.d.H., Bad	5,5	1,9	37,1	3,8	+ 9,0	6,7	67
Honnef, Bad	2,8	0,4	30,4	1,3	+ 7,2	10,9	63
Horn-Bad Meinberg	7,4	0,3	133,0	1,0	+ 3,6	18,0	97
Kissingen, Bad	10,3	0,9	168,0	5,8	- 5,7	16,3	79
König, Bad	2,3	0,1	36,6	0,1	+ 18,2	16,0	90
Königstein/Ts.	3,2	0,4	29,6	1,7	- 2,3	9,3	71
Kohlgrub, Bad	2,3	0,0	49,3	0,5	+ 13,0	21,0	82
Kreuznach, Bad	4,3	1,1	41,2	2,5	- 6,9	9,6	71
Krozingen, Bad	2,8	0,2	61,2	1,5	+ 7,4	21,7	78
Lauterberg i. Harz, Bad	5,7	0,1	42,2	0,3	- 5,7	7,4	66
Liebenzell, Bad	3,4	0,2	55,2	1,4	+ 29,4	16,3	81

8. Ankünfte und Übernachtungen im Juli 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche Aufenthalts- dauer aller Fremden Tage	Ausnutzung der Betten- kapazität %
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Juli 1970 %		
Heilbäder							
Lippspringe, Bad	2,9	0,1	79,8	0,5	+ 7,6	27,7	83
Malente-Gremesmühlen	4,7	0,3	58,1	1,3	- 2,7	12,5	76
Mergentheim, Bad	8,1	0,5	148,1	2,0	+ 6,9	18,3	82
Münster am Stein, Bad	2,9	0,0	45,3	0,3	+ 6,7	15,6	80
Nauheim, Bad	6,6	0,7	138,0	8,1	- 5,7	20,9	75
Nennndorf, Bad	2,7	0,0	61,6	0,1	+ 5,3	22,9	85
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	9,1	1,6	92,2	6,3	- 0,4	10,1	73
Neustadt a.d.Saale, Bad	2,7	0,1	33,6	0,2	- 3,7	12,4	81
Neutrauchburg	0,9	0,0	26,6	0,0	- 0,2	30,0	89
Oberstausen	4,1	0,3	42,7	0,9	+ 8,6	10,4	62
Oberstdorf	19,4	1,3	190,5	7,8	- 3,5	9,8	66
Oeynhausen, Bad	5,4	0,1	112,2	0,3	- 4,9	20,8	86
Orb, Bad	8,0	0,1	179,8	3,0	+ 2,5	22,4	87
Pyrmont, Bad	6,5	0,3	105,0	3,4	- 2,5	16,2	70
Rappenaun, Bad	3,2	0,1	41,8	2,5	- 2,2	13,1	94
Reichenhall, Bad	12,4	1,3	147,2	7,5	- 10,3	11,8	73
Rothenfelde, Bad	2,6	0,0	42,5	0,2	+ 0,3	16,1	84
Rottach-Egern	10,0	0,7	83,6	2,9	+ 11,8	8,4	72
Sachsa, Bad	5,2	0,0	75,8	0,2	- 0,1	14,5	83
Salzhausen, Bad	1,3	-	34,9	-	+ 0,8	26,6	95
Salzschlirf, Bad	2,0	0,0	48,4	0,1	+ 8,5	23,9	82
Salzfluren, Bad	8,6	0,2	178,6	0,4	- 7,1	20,8	82
St. Andreasberg	7,5	0,9	70,8	3,5	+ 46,7	9,5	72
St. Blasien	2,6	0,7	35,4	2,2	- 3,5	13,8	82
Sassendorf, Bad	0,9	-	32,6	-	+ 2,4	36,1	91
Schönbürg/Krs. Calw	0,7	-	51,1	-	- 11,1	x	80
Schwalbach, Bad	1,9	0,1	40,8	0,4	+ 1,5	21,2	83
Soden am Taunus, Bad	3,7	0,6	34,7	1,0	+ 0,5	9,3	77
Soden bei Salmünster, Bad	2,4	0,0	56,7	0,1	+ 4,3	23,3	94
Sooden-Allendorf, Bad	5,6	0,1	64,0	0,2	+ 8,0	11,3	74
Steben, Bad	2,2	0,0	48,4	0,1	- 7,6	21,8	77
Tegernsee	6,5	0,9	49,9	2,1	- 19,0	7,7	66
Todtmoos	3,5	0,2	52,6	0,7	- 1,3	15,1	82
Tölz, Bad	5,5	0,6	79,8	1,7	+ 5,7	14,5	77
Überlingen	6,1	0,8	59,3	5,8	- 11,8	9,7	72
Wiessee, Bad	9,3	0,4	143,7	3,0	- 0,6	15,5	76
Wildbad/Schwarzwald	6,9	0,4	126,7	4,0	+ 2,7	18,3	96
Wildemann	5,1	0,2	54,7	1,2	+ 11,0	10,8	108
Wildungen, Bad	7,6	0,1	178,5	1,2	+ 7,5	23,5	80
Willingen	5,1	0,2	73,4	1,2	+ 14,8	14,5	86
Winterberg	5,9	1,8	55,4	11,5	+ 8,1	9,4	65
Wörishofen, Bad	9,6	0,3	143,7	2,9	- 2,5	15,0	69
65 Seebäder	488,1	13,9	6 152,5	58,8	+ 3,1	12,6	90
darunter:							
Baltrum	6,3	0,0	100,0	0,5	+ 8,2	15,8	101
Borkum	16,6	0,0	253,1	0,5	+ 5,9	15,2	85
Büsum	14,4	0,1	251,6	1,2	+ 33,0	17,5	133
Burg (Fehmarn)	8,8	0,0	119,4	0,1	- 2,1	13,5	70
Cuxhaven	52,4	0,3	437,7	0,8	+ 17,3	8,3	127
Dahme	10,6	0,1	165,6	0,7	- 6,7	15,7	95
Grömitz	31,0	0,0	463,1	0,5	+ 4,3	15,0	99
Haffkrug-Scharbeutz	17,6	0,1	215,5	1,0	- 7,8	12,3	83
Heiligenhafen	14,2	0,2	151,4	0,3	+ 18,9	10,7	71
Helgoland	7,1	0,0	75,0	0,1	- 7,3	10,5	89
Hörnum (Sylt)	4,9	0,0	79,4	0,4	+ 2,9	16,4	110
Hohwacht	6,7	0,1	93,2	0,8	+ 4,1	13,9	90
Juist	13,9	0,0	203,8	0,5	+ 4,2	14,6	98
Kampen	3,2	0,1	64,6	0,5	- 4,5	20,4	71
Kellenhusen	9,9	0,0	149,8	0,0	+ 7,7	15,2	103
Langeoog	8,3	0,0	87,9	0,1	- 30,1	10,6	61
List	6,1	0,1	92,1	1,8	+ 3,6	15,1	95
Norddorf	4,9	0,0	83,1	0,3	+ 6,9	17,0	91
Norderney	17,8	0,0	229,3	0,4	+ 8,3	12,9	55
St. Peter-Ording	18,6	0,1	305,9	0,1	+ 17,2	16,5	111
Timmendorferstrand mit Niendorf	22,6	0,3	300,6	2,1	- 12,9	13,3	85
Travemünde	33,4	9,1	167,0	34,8	- 8,8	5,0	109
Wangerooge	11,0	0,0	148,3	0,1	+ 21,3	13,5	102
Wennigstedt	10,1	0,2	136,7	1,5	+ 22,2	13,5	92
Westerland	22,3	0,4	343,3	2,2	- 10,1	15,4	60
Wyk auf Föhr	12,2	0,1	216,8	1,0	+ 8,1	17,8	118

Fußnoten vgl. S. 16

8. Ankünfte und Übernachtungen im Juli 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Juli 1970 %	Aufenthalts- dauer aller Fremden Tage	Ausnutzung der Betten- kapazität %
334 <u>Luftkurorte</u>	669,1	83,3	6 242,2	331,8	+ 8,6	9,3	75
darunter:							
Altenau	7,4	0,3	80,5	2,3	+ 27,8	10,9	72
Baiersbronn	12,6	0,7	149,6	4,9	+ 28,5	11,9	86
Bayrischzell	4,5	0,2	53,8	1,1	+ 17,1	11,9	73
Bodenmais	6,2	0,0	79,7	0,2	- 4,1	12,8	70
Fischen/Allgäu	5,8	0,0	90,1	0,4	+ 55,1	15,6	104
Grafenau	4,5	0,3	42,5	1,2	- 14,0	9,5	73
Grainau	6,8	0,4	87,5	1,5	- 1,2	12,9	87
Inzell	10,2	0,3	115,4	1,2	+ 24,6	11,4	75
Konstanz	18,3	4,3	59,9	9,4	- 15,1	3,3	82
Lindau (Bodensee)	17,0	5,9	72,0	16,6	- 13,1	4,2	75
Mittenwald	15,0	1,4	156,4	5,5	+ 2,3	10,4	75
Oberkirchen	3,2	0,4	39,4	4,3	+ 20,8	12,2	86
Pfronten	7,9	0,2	91,8	0,9	+ 0,5	11,6	72
Reit im Winkl	8,3	0,4	89,9	1,7	+ 14,4	10,9	96
Ruhpolding	13,8	0,4	161,9	2,6	+ 5,0	11,7	79
Schliersee	9,8	0,5	83,2	1,7	+ 1,8	8,5	65
Schwangau	13,1	4,7	70,6	8,1	+ 11,7	5,4	83
Sylt-Ost	6,9	0,1	107,5	0,9	+ 0,7	15,5	82
Titisee	7,3	2,6	47,0	8,3	- 13,5	6,4	73
2 088 <u>Erholungsorte und Sonstige Berichtsgemeinden</u> 1)	2 136,8	553,1	9 137,7	1 184,5	+ 10,2	4,3	59
darunter:							
Bayreuth	6,6	1,6	46,0	11,7	- 0,5	7,0	55
Goslar	11,4	7,0	35,7	22,0	- 17,5	3,1	66
Königswinter	8,1	5,3	22,3	14,5	- 42,9	2,7	42
Krün	5,4	0,2	66,5	1,5	+ 24,4	12,4	82
Rüdesheim/Rhein	40,8	24,2	65,7	40,6	+ 16,6	1,6	79
Ulm	26,1	8,7	34,6	9,8	- 3,5	1,3	89

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

1) Eine Ausgliederung wichtiger Erholungsorte ist erst ab April 1972 möglich.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im Juli 1971 nach Ländern

Land	Jugendherbergen und Kinderheime Anzahl	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste

1 000

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	31,1	5,6	143,6	8,7
Hamburg	3	7,3	4,6	11,8	6,1
Niedersachsen	94	45,5	7,9	254,4	11,0
Bremen	3	3,7	1,4	5,0	1,6
Nordrhein-Westfalen	116	69,0	21,1	315,7	36,6
Hessen	51	44,4	17,4	143,7	22,4
Rheinland-Pfalz	47	39,9	14,7	153,1	20,7
Baden-Württemberg	75	63,9	17,2	197,2	29,2
Bayern	98	77,6	19,9	247,3	37,3
Saarland	6	3,4	0,8	13,1	1,3
Berlin (West)	4	4,6	2,2	17,0	7,4
Bundesgebiet	539	390,6	112,8	1 501,9	182,3

Kinderheime

Schleswig-Holstein	104	8,6	x	269,4	x
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	87	8,2	x	174,8	x
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	0,6	x	17,1	x
Hessen	20	1,3	x	44,7	x
Rheinland-Pfalz	12	0,6	x	18,2	x
Baden-Württemberg	109	6,4	x	222,4	x
Bayern	67	4,2	x	106,0	x
Saarland	3	0,3	-	7,9	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	418	30,1	0,1	860,5	2,7

10. Ankünfte und Übernachtungen
auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im Juli 1971 nach Ländern *)

Land	Camping- plätze	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste
	Anzahl	1 000				Tage	
Schleswig-Holstein	176	252,1	46,2	2 378,7	119,7	9,4	2,6
Hamburg	8	24,1	22,0	30,1	27,7	1,3	1,3
Niedersachsen	127	164,6	77,4	742,6	175,9	4,5	2,3
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	123	135,3	59,8	721,1	200,5	5,3	3,4
Hessen	79	101,6	62,6	389,5	157,3	3,8	2,5
Rheinland-Pfalz	117	116,3	87,8	549,7	371,7	4,7	4,2
Baden-Württemberg	161	193,5	115,6	727,7	317,0	3,8	2,7
Bayern	162	181,4	100,5	612,7	203,6	3,4	2,0
Saarland	17	6,6	4,0	17,6	6,6	2,7	1,6
Insgesamt	970	1 175,5	575,9	6 169,6	1 579,9	5,2	2,7

11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden im Juli 1971 nach dem ständigen
Wohnsitz der Fremden *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	1 000		Tage
Deutschland	599,6	4 589,7	7,7
Ausland	575,9	1 579,9	2,7
Belgien-Luxemburg	33,0	102,1	3,1
Dänemark	111,0	232,7	2,1
Frankreich	26,8	61,2	2,3
Großbritannien und Nordirland	58,0	104,8	1,8
Italien	5,9	16,5	2,8
Niederlande	208,9	849,0	4,1
Norwegen	18,7	29,4	1,6
Schweden	55,7	88,9	1,6
Schweiz	6,7	13,9	2,1
Vereinigte Staaten	23,1	37,4	1,6
Ubrige Länder	28,0	44,1	1,6
Insgesamt	1 175,5	6 169,6	5,2

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.